

30 JAHRE
1996-2026

 **NEUERWEG**
WOHNGENOSSENSCHAFT



Neues Fernwärmenetz in Gera-Langenberg eröffnet	7
Freistellungsauftrag: Dividende ohne Steuerabzug sichern	11
Gemeinsam mit Bienen und Wespen leben	16

EDITORIAL

INHALT

- 3 Generalversammlung und Geschäftsbericht 2025
- 4 30 Jahre Zusammenarbeit gewürdigt
- 6 Gemeinsam für Geras Zukunft
- 7 Neues Fernwärmenetz in Gera-Langenberg eröffnet
- 8 Aktuelles Baugeschehen
- 10 Vorteile für Mitglieder
- 11 Freistellungsauftrag: So sichern Sie sich Ihre Dividende ohne Steuerabzug
- 12 Im Herbst beginnt die Räumaison
- 13 Sperrmüllentsorgung | AWW Ostthüringen
- 14 Betriebskostenabrechnung 2025
- 16 Gemeinsam mit Bienen und Wespen leben
- 18 Infos zum Umgang mit Stadtauben
- 19 Sommer, Sport und Strandfeeling ...
- 20 WIR in Gera: Paten-Kita ist Turniersieger!
- 21 Unsere Gäste-Wohnungen und Treffs
- 22 Engagement
- 23 Die schönsten Spielplätze in Gera finden
- 25 Unsere Partner: SV Langenberg e.V.
- 26 Brandschutz im Treppenhaus

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG
Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
www.wg-neuerweg.de

Inhalt, Redaktion, Gestaltung und Layout:

J. Höfer, J. Scherer, M. Riedel

Auflage: 2.000 Exemplare

Druck: blauDRUCK Gera, www.blaudruck.com

Fotonachweis: WG „Neuer Weg“ eG, René Löffler



In diesem Jahr blicken wir auf ein besonderes Ereignis: Unsere Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG feiert ihr 30-jähriges Bestehen.

Diese drei Jahrzehnte sind für unsere Genossenschaft mehr als nur eine Zahl. Sie stehen für gemeinsames Engagement, für verantwortungsvolles Handeln und für das Vertrauen unserer Mitglieder.

Damals haben die Gründer unserer Genossenschaft einen neuen Weg eingeschlagen. Er ist geprägt von Mut, Zusammenhalt und einem hohen Maß an Eigeninitiative:

Etwa 30 engagierte Langenberger bereiteten Ende 1995 in vielen 1.000 Stunden mit ganz persönlichen Gesprächen den gewagten Schritt zur Genossenschaftsgründung vor.

Nur 7 Mitglieder hätte es laut Genossenschaftsgesetz gebraucht, um die Genossenschaft zu bilden. Ganze 114 Mitglieder gründeten schließlich am 22. Juni 1996 die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG. Wenige Monate später übernahm sie die ersten 734 Wohnungen.

Damit begann eine Entwicklung, die damals wohl niemand in ihrer heutigen Dimension vorhersehen konnte. Heute zählen wir 1.667 Mitglieder und aus den ersten 500.000 DM Geschäftsguthaben wurden 4,6 Mio €.

Seit der Gründung im Jahr 1996 haben viele Menschen dazu beigetragen, dass unsere Genossenschaft heute auf einem soliden Fundament steht.

In den vergangenen 30 Jahren wurde modernisiert, saniert, weiterentwickelt, Aufzüge wurden angebaut, individuelle

Grundrisse ermöglicht und barrierefreie Wohnformen geschaffen. Über 55 Mio. € Instandhaltungs- und Investitionskosten haben wir zugunsten einer hohen Wohnqualität für unseren Bestand ausgegeben.

Wir möchten dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, allen zu danken, die diesen Weg mitgestaltet haben – den Mitgliedern, den früheren und heutigen Vorständen und Aufsichtsräten sowie allen Partnern und Unterstützern.

Wenn wir heute auf die Entwicklung der WG „Neuer Weg“ eG zurückblicken, erfüllt uns das mit Stolz und Dankbarkeit. Gleichzeitig verstehen wir das Jubiläum als Verpflichtung, den genossenschaftlichen Gedanken auch in Zukunft mit Leben zu erfüllen und unseren Mitgliedern ein verlässliches und lebenswertes Zuhause zu bieten.

All das wäre nicht möglich gewesen ohne verlässliche Partner: unsere Handwerksbetriebe, Planer und Architekten, Dienstleister, Banken und Finanzierungspartner, Verbände, Vertreter der Stadt und viele Institutionen, mit denen wir über Jahrzehnte vertrauensvoll zusammenarbeiten durften.

Ein besonderes Dankeschön geht an alle ehemaligen und aktuellen Mitarbeiter, die – jeder auf seiner Position – mit Engagement, Fleiß und Freude ihren Beitrag zur Entwicklung unserer jungen Genossenschaft geleistet haben.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass aus Ideen und Plänen Realität wurde.

Ihre Jana Höfer und Jana Scherer

Generalversammlung und Geschäftsbericht 2025



Am 20. Juni 2026 eröffnete der Aufsichtsratsvorsitzende und Versammlungsleiter Dr. Wolfgang Neudert die Generalversammlung der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Anlässlich des 30. Jahrestages unserer Genossenschaft blickte **Peter Tasche** (im Bild oben) zurück auf die Gründungsgeschichte und erinnerte an die Anfänge und Hürden, die bereits gemeistert wurden. Aufsichtsrat und Vorstand dankten ihm – dem Gründungsmitglied Nr. 10 und Aufsichtsratsmitglied seit der ersten Stunde – für seinen langjährigen, engagierten Einsatz für den „Neuen Weg“.

Dr. Wolfgang Neudert berichtete über ein positives **Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses** zum 31.12.2025 durch den Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. Die Prüfung ergab, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsgemäßen Pflichten ordnungsgemäß nachgekommen seien.

Jana Höfer und Jana Scherer präsentierten den Vorstandsbericht für das Geschäftsjahr 2025: die wirtschaftliche Lage der Ge-



nossenschaft im Geschäftsjahr 2025 war durch eine Erhöhung der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 703,9 T€ auf 41.528,8 T€ und durch einen **Jahresüberschuss** von rund 908,5 T€ gekennzeichnet.

Am Ende des Geschäftsjahres am 31.12.2025 betrug **die Anzahl verbleibender Mitglieder** 1.667 Mitglieder (Vorjahre: 2024: 1.677, 2023: 1.704). Am 20. Juni 2026 waren 1.714 Mitglieder registriert, von denen 115 ihr Mitbestimmungsrecht in der Versammlung wahrnahmen – dies entsprach einer **Anwesenheitsquote** von 6,7%. Das **Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder** beziffert sich auf 4.616,6 T€ und liegt damit um 416,1 T€ über dem Geschäftsguthaben des Vorjahres.

Zur **Ergebnisverwendung** wurden davon 10% (90.845,84 €) satzungsgemäß in die gesetzliche Rücklage eingestellt. Die Generalversammlung beschloss, den verbleibenden Jahresüberschuss in Höhe von 817.612,58 € **in die anderen Ergebnisrücklagen** einzustellen.

Im Jahr 2025 bewirtschaftete die Genossenschaft **1.493 Einheiten** (2024: 1.491),



davon **14 Gewerbeeinheiten** mit insgesamt ca. 92.696 m² (2024: 92.380 m²) Wohn- und Nutzfläche. Die **Leerstandsquote** von 3,3 % zum 31.12.2025 (Basis Nettokaltmiete) ist gegenüber den Vorjahren (2024, 2023: 2,9 %) leicht erhöht. Ursachen liegen in den derzeitig laufenden Baumaßnahmen in der Zeulenrodaer Straße 2–24, welche die Neuvermietung erst nach Beendigung der Maßnahme möglich macht. Dennoch liegt der Leerstand der WG „Neuer Weg“ eG weiterhin deutlich **unter dem Thüringer Branchendurchschnitt** von 7,8 % im Jahr 2024.

Der **Instandhaltungsaufwand** liegt mit 1.691 T€ (2024: 1.981 T€) 290 T€ unter Vorjahresniveau. Der **Investitionsaufwand** in 2025 insgesamt beträgt vor dem Abzug von Fördermitteln 1.485 T€ und ist damit 1.250 T€ höher als im Vorjahr.

Die **Eigenkapitalquote** konnte auf 34,4 % (2024: 31,7 %) angehoben werden – ein gutes Zeichen für die stabile finanzielle Basis der Genossenschaft. Die **Bilanzsumme** belief sich zum Jahresende 2025 auf 41.529 T€ (2024: 40.825 T€).

Genossenschaft in Zahlen	Wohnungsbestand in Einheiten	Leerstand in %	Investitionen in T€	Instandhaltung in T€	Anzahl der Mitglieder	Mitarbeiter, Student, Azubi	Jahresüberschuss in T€
IST per 31. 12. 2025	1.493	3,3	1.484	1.690	1.667	18	909
IST per 31. 12. 2024	1.491	2,9	235	1.981	1.677	20	584

Stand Juni 2026



4 AUS DER GENOSSENSCHAFT



30 Jahre Zusammenarbeit gewürdigt

Nachdem wir mit unseren Mitgliedern zur Generalversammlung bereits unser 30-jähriges Gründungsjubiläum gefeiert hatten, nutzte die WG „Neuer Weg“ eG den Anlass, um auch den langjährigen Geschäftspartnern einmal Danke zu sagen.

Trotz der gefühlten 40° C ließen es sich viele unserer treuen Partner nicht nehmen, ihre Glückwünsche zu überbringen und gemeinsam mit den Mitarbeitern, dem Vorstand und Aufsichtsrat den bisherigen Erfolg zu feiern.

So wichtig jedes einzelne Mitglied unserer Genossenschaft ist, so wichtig sind in diesen herausfordernden Zeiten auch enge und verlässliche Partnerschaften zu Handwerkern, Vereinen, Ansprechpartnern der Stadtverwaltung, Versicherungen und Dienstleistern.

Vorstand Jana Höfer und Jana Scherer richteten den Blick zurück auf bewegte Zeiten nach der Gründung und vor Beginn der ersten Sanierungen. Sie erinnerten dankbar an die engagierten Vorstände vor ihnen: Rita Schmidt, Peter Knoll, Heinz Strauss, Iris Hippauf, Herbert Vanino und Dr. Wolfgang Groeger, um nur einige Wegbereiter der ersten Jahre zu nennen.

Sie hatten den Mut, neue Wege zu gehen und bewiesen Vertrauen in die junge Genossenschaft, die Mitglieder, Mitarbeiter und in die Partner.

Dies soll auch Vorbild für die weiteren Jahre und zukünftige Team-Mitglieder sein.

Zusammen mit der Einladung zum Jubiläum bat die WG „Neuer Weg“ eG – anstelle von Geschenken und Blumen – um Spenden an Herzensprojekte und langjährige Partner-Vereine.

Insgesamt kamen so über 2.500 Euro an Spenden zusammen für

- Geraer Tafel e.V.,
- Stadtjugendfeuerwehr Gera e.V.,
- SV Langenberg e.V.,
- Verein Musik für Gera e.V. und
- IGL e.V. – Lernen im Verein.

Auch Oberbürgermeister Kurt Dannenberg überbrachte die Glückwünsche an Geras jüngste Wohnungsgenossenschaft. Die Band BlueBoys aus Gera sorgte für ein heiteres, lockeres Abendprogramm.

©Bilder: René Löffler





WG „Neuer Weg“ eG • ☎ 0365 825506 • www.wg-neuerweg.de

Unser schönes Gera: Bernd Krekel

Das ist das Motto der Fotoausstellung, die bis 20. November 2026 in der Geschäftsstelle der WG „Neuer Weg“ eG zu sehen ist. Gera im Fotoblick – beeindruckende Gebäude bei Tag und Nacht, Natur in der Stadt, die winterliche „Verwandlung“ der Stadt, ungewöhnliche Doppelbelichtungen oder neue Perspektiven bekannter Motive im Spiegelbild. Bernd Krekel lädt alle Besucher ein, mit offenen Augen und neugierig durch unser schönes Gera zu gehen und Spaß und Mut für neue Perspektiven und andere Sichtweisen zu haben. Die Bilder seien auch ein Bekenntnis zu unserer

schönen Heimatstadt Gera; eine mehr als 1.000-jährige Historie, ein aktives kulturelles Leben, viele Sehenswürdigkeiten und eine beeindruckende Natur erwecken bei ihm immer wieder die Lust auf neue Entdeckungstouren.

Seit 1990 lebt Krekel in Gera. Seiner Fotoleienschaft geht er seit über 40 Jahren nach, zunächst analog und ab den frühen Nuller-Jahren mit digitaler Technik. In der letzten Dekade hat er intensiver fotografiert, zunächst als Ausgleich zu seiner Führungsaufgabe im Bankbereich und seit einigen Jahren mit etwas mehr Zeit und Muse. Er hegt eine große Leidenschaft für das Fotografieren allgemein, aber auch immer wieder für Spezialthemen wie z. B. „Pfützenspiegelbilder“, „Nächtliche Lichtspuren“, Stadtfeste und Kultur in Gera und für Sonderthemen des Fotoclubs Lichtbildkombinat, dem er seit mehreren Jahren angehört. Verschiedene Ausstellungen, Raumgestaltungen und Veröffentlichungen in der analogen und digitalen Welt sowie der jährliche Kalender des Ostviertels runden sein Fotoprofil ab.



KONTAKTDATEN ZUM FOTOGRAFEN

Bernd Krekel

Telefon: 0176 30648545

E-Mail: Bernd.Krekel@t-online.de

Fotocommunity: /bernd63/2103771



Gemeinsam für Geras Zukunft

Beim Austausch mit dem neuen Baudezernenten Bertram Koch, dem Abteilungsleiter Stadtplanungsamt Michael Coletti, René Soboll vom Referat Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing und den Vertretern der Geraer Wohnungswirtschaft haben wir im März 2026 über die Zukunft des Wohnens in unserer Stadt gesprochen. Im Fokus standen Themen wie Moderni-

sierung, Leerstandsentwicklung und die Mitgestaltung unserer Stadtteile. Als WG „Neuer Weg“ eG freuen wir uns über den offenen Dialog und die enge Zusammenarbeit mit Stadt und Wohnungsunternehmen – denn gemeinsam gestalten wir ein lebenswertes Gera für unsere Mitglieder und Mieter.

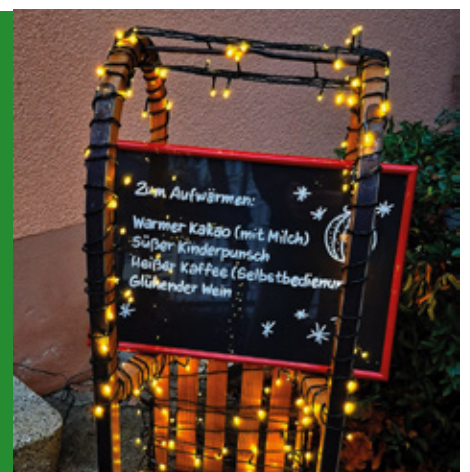
©Foto: Stadt Gera, Rene Soboll

NEUERWEG
WOHNGENOSSENSCHAFT

EINLADUNG ZUM
Advents-Café
an der Geschäftsstelle, Schmelzhüttenstr. 36

SAVE THE DATE: Advents-Café

Am Mittwoch, den 2.12.2026, 16 – 18 Uhr kehrt vor der Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft „Neuer Weg“ eG wieder Weihnachtsstimmung ein. Es wird ein gemütliches Plätzchen geben zum besinnlichen Beisammensein bei heißen Getränken und leckerem, weihnachtlichen Gebäck.
Wir freuen uns auf Sie!



Veränderungen im Team der WG „Neuer Weg“ eG

Neu im Team – mit schöner Geschichte



Sven Glück ist zur Verstärkung des Hausmeister- und Handwerkerteams der WG „Neuer Weg“ eG zu uns gestoßen. Seit Anfang Juli begleitet er unsere erfahrenen Kollegen im Bestand und wird in alle Feinheiten unserer Wohngebiete eingearbeitet. Er freut sich auf die abwechslungsreiche Arbeit, die Menschen und die Zusammenarbeit mit den Kollegen und Geschäftspartnern.

Womöglich erkennen einige Mieter Herrn Glück, da er und seine junge Familie 2001 selbst bei unserer Genossenschaft einzog. Damals klappte es mit einer individuell zusammengelegten Wohnung reibungslos

und auch die Mitgliedschaft brachte viele positive Effekte mit sich. Die WG „Neuer Weg“ eG wiederum fand in der Familie



ein ideales Titelbild für ihr Werbeprospekt zum Thema Wohnungsbauprämie. Über solche Geschichten und Wendungen freuen sich die Mitarbeiter der WG „Neuer Weg“ eG immer besonders, zeigen sie einmal wieder, wie verbunden die Mitglieder mit IHRER Genossenschaft sind und dass Familienfreundlichkeit nicht nur ein Begriff, sondern gelebtes Motto ist.

Verabschiedung



Zum 30. Juni 2026 hat sich **Ute Werner** aus der Buchhaltung auf eigenen Wunsch aus dem Team der WG „Neuer Weg“ eG verabschiedet. Wir danken ihr für ihre Arbeit

und wünschen für ihren weiteren Weg viel Erfolg und persönlich alles Gute.

Neues Fernwärmenetz in Gera-Langenberg eröffnet

Nach knapp fünf Jahren Planungs- und Bauzeit hat die TWS* in Gera-Langenberg eine innovative Heizanlage in Betrieb genommen und versorgt derzeit ca. 800 Wohnungen – rund 400 davon im Bestand der WG „Neuer Weg“ eG. Mit der neuen Wärmeversorgung erhält der Stadtteil eine zeitgemäße und nachhaltige Wärmeerzeugung, effizient, umweltfreundlich und zentral beheizt.

Einmaliges Wärmekonzept in Thüringen

Doch was macht das Heizhaus in Gera-Langenberg so besonders? Kurz gesagt ist es die Kombination aus verschiedenen Wärmetechniken, die in dieser Form in ganz Thüringen einmalig ist und die zu Recht das Prädikat „State of the Art“ verdient. Durch Einsparung von ca. 500 Tonnen CO₂ jährlich leistet das innovative Kraft-

Wärme-Kopplungssystem (iKWK) einen wesentlichen Bestandteil zur kommunalen Wärmeplanung in Gera.

Genutzte Synergien im Überblick:

- Kombination: Blockheizkraftwerk (BHKW), vier Wärmepumpen, zwei Gaskessel und Power-to-Heat-Anlage
- Jährlich entstehen 6,5 Gigawattstunden Wärme
- Strom wird erzeugt und direkt ins Netz eingespeist.
- Nachhaltig geplant: Etwa 40 % der Wärme kommt aus erneuerbaren Energien.

Peter Tasche, der nur ein paar Hundert Meter vom Heizhaus entfernt wohnt, war einer von ca. 60 Gästen, die sich zur Heizhausöffnung auf den Weg gemacht haben. „Als ich 1966 hier einzog, haben wir noch mit



Öfen geheizt. Dann kam die Gasheizung und jetzt setzen wir eben auf Erneuerbare“, sagt Peter Tasche.

Bis 2030 sollen weitere Wohnungen an die nachhaltige Fernwärmeversorgung angeschlossen werden. Auch der Austausch mit dem örtlichen Kläranlagenbetreiber sei später einmal ein relevanter Schritt.



Aktuelles Baugeschehen bei der WG „Neuer Weg“ eG

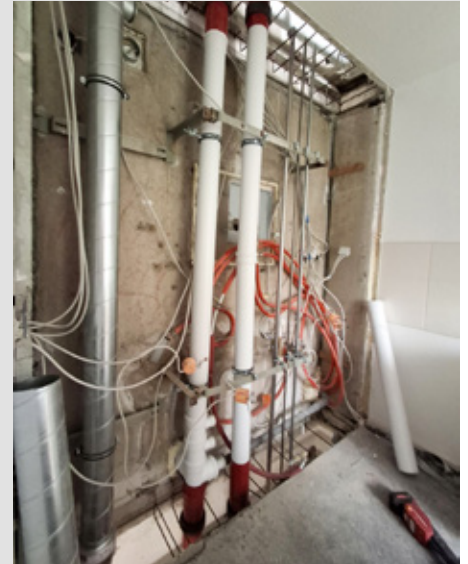


Strangsanie rung Zeulenrodaer Straße

Am 14. Juli fand die letzte Mieterbegehung in der Zeulenrodaer Straße 24 statt. Die Strangsanie rung befindet sich auf der Zielgeraden und wird bis Mitte September abgeschlossen. Damit ist der zweite und letzte Abschnitt dieser großen Baumaßnahme beendet.

Die Eingangsbereiche und Vordächer der Zeulenrodaer Straße 14 – 24 werden analog der Zeulenrodaer Straße 2 – 12 noch in diesem Jahr saniert.

Während der Maßnahme stellten wir unseren Mietern drei möblierte 2-Raum-Wohnungen als Rückzugsort zur Verfügung, die nach Abschluss aller Baumaßnahmen in Lusan vermietet werden.

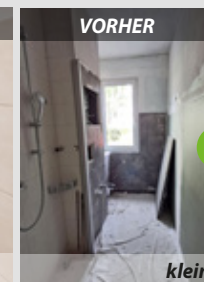


VORHER

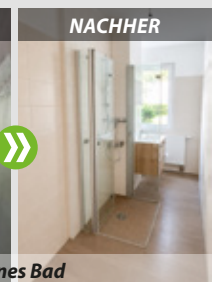


NACHHER

großes Bad



VORHER



NACHHER

kleines Bad

Im Jahr 2026 realisiert die WG „Neuer Weg“ eG so viele Zusammenlegungen wie seit langem nicht. In allen Stadtteilen ist die Nachfrage nach großen Wohnungen weiterhin ungebrochen hoch.

In der **A.-S.-Makarenko-Straße 73** wurde im Juli die Zusammenlegung zu einer 5-Raum-Wohnung abgeschlossen (siehe Grundriss und Fotos). Ab September wohnen hier schon die neuen Mieter.

In der **Zeulenrodaer Straße 14 – 24** werden seit letztem Jahr insgesamt zehn 4- bis 5-Raum-Wohnungen durch Zusammenlegung realisiert und vermietet.



VORHER



NACHHER





Im Mai wurden in der **Laasener Straße 98 – 102** alle ungenutzten Schornsteine abgerissen und neue Dachflächenfenster auf dem Dachboden eingebaut. Im Keller wurde eine Deckendämmung angebracht.



VORHER

Zu den **Wiesen 11** wurde der Eingangsbereich neu und barrierearm gestaltet und erhielt eine neue Briefkastenanlage.



NACHHER

In der **Steinbeckstraße 21 – 31** wurden die Geländer an den Kellerausgängen erneuert und die Wände erhielten einen neuen Anstrich.



VORHER



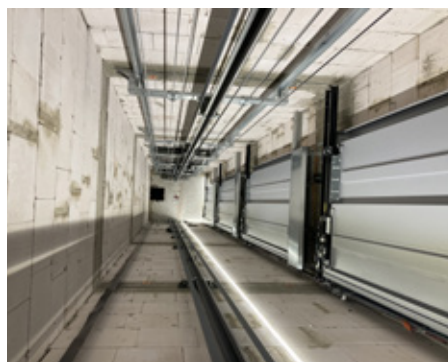
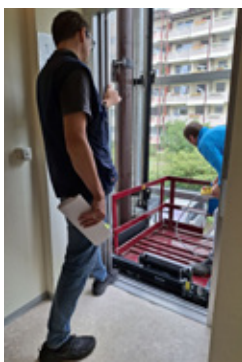
NACHHER



Wegen Schäden an den Balkondächern sanieren wir mit der Fachfirma Dinger Bedachungen GmbH in der **Steinbeckstraße 36 – 40 und 42 – 46**. Bereits erneuert sind die **Steinbeckstraße 21 – 25, 27 – 31 und 30 – 34**. Die alten durchsichtigen Doppelstegplatten wurden durch robustere Mehrschichtplatten und eine Dachabdichtungsbahn ersetzt. Sie bieten zudem im Sommer Schutz vor Sonneneinstrahlung.



Mehrere Aufzüge wurden seit Anfang des Jahres modernisiert: In der **Birkenstr. 76** wurde der Aufzug komplett durch die Fa. Schindler ausgetauscht und in der **Lärchenstr. 1, 5 und 9** wurden die technischen Parameter gewechselt. Die WG „Neuer Weg“ eG bedankt sich bei allen Mietern für die Rücksichtnahme und Mitwirkung während der Bauzeit.



Schnelle Mitglieder sichern sich Vorteile rechtzeitig

Sichern Sie sich

3,0 %
Zinsen

Der Zweck unserer Genossenschaft besteht in der Förderung der Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Mitglieder der Genossenschaft sind Gemeinschaftseigentümer und haben eine Stimme in der jährlichen Generalversammlung.

Mit der Zeichnung weiterer Genossenschaftsanteile tragen sie nicht nur zur Stärkung des Eigenkapitals der Wohn-genossenschaft bei, sondern unterstützen ganz bewusst den Grundgedanken „Mit den Mitgliedern für die Mitglieder.“

Bis 31. 12. 2026 aktiv werden!

Die attraktive Verzinsung aller (auch der bereits bestehenden) freiwilligen Anteile wurde auch für 2027 bestätigt.

Durch die Zeichnung weiterer Anteile profitieren Mitglieder von dieser **überdurchschnittlichen Verzinsung von 3 % p.a.** und sichern sich die attraktiven **Zinsen jetzt schon für 2027** durch Einzahlung von bis zu 100 weiteren Anteilen (à 255,65 €) bis zum 31. 12. 2026.

Der Berechnungszeitraum für die Zinsberechnung ist immer das volle Kalenderjahr. Somit ist der Anteilsbestand maßgeblich, der am 1. 1. eines Jahres bei der Genossenschaft ausgewiesen wird.

***Deshalb ist wichtig:
freiwillige Anteile
bis zum 31. Dezember
eines Jahres erwerben,
um gleich ab 1. Januar
im Folgejahr Anspruch
auf Zinsen zu haben.***

Sollte Interesse am Erwerb weiterer Anteilen bestehen, sollten sich Mitglieder rechtzeitig bei Anja Mehlhorn dazu melden.

Kurzgefasst

Pro Mitglied

max. 100 freiwillige Anteile à 255,65 €

Voraussetzungen

- nur für Mitglieder der Wohn-genossenschaft „Neuer Weg“ eG,
- nach vollständiger Zahlung der Pflichtanteile und
- der Zustimmung durch den Vorstand

Laufzeit/Kündigung

- keine vorgegebene Laufzeit
- (Teil-)Kündigung muss schriftlich bis 30.9. eingehen, um zum 31. 12. wirksam zu werden

Auszahlung

- Zinszahlungen erfolgen jährlich auf Anteile, die zu Beginn des Geschäftsjahres (1. Januar) eingezahlt sind, für das der Jahresabschluss aufgestellt wird.
- Das Auseinandersetzungsguthaben wird satzungsgemäß im Folgejahr nach Beschlussfassung in der Generalversammlung für das abgeschlossene Geschäftsjahr ausgezahlt, bis spätestens 30.06. des Jahres.



Ihre Ansprechpartnerin



Anja Mehlhorn

Buchhaltung/Mitgliederwesen

Telefon: (0365) 8 25 50 - 74

AnjaMehlhorn@wg-neuerweg.de



Freistellungsauftrag: So sichern Sie sich Ihre Dividende ohne Steuerabzug

Viele Mitglieder freuen sich jedes Jahr über die Dividende auf ihre Genossenschaftsanteile. Was jedoch nicht jeder weiß: Auf diese Dividende müssen grundsätzlich Steuern abgeführt werden. Mit einem Freistellungsauftrag können Sie dies in vielen Fällen vermeiden und sich Ihre Dividende in voller Höhe auszahlen lassen.

Was ist ein Freistellungsauftrag?

Dividenden gehören – genau wie Zinsen – zu den steuerpflichtigen Kapitalerträgen. Ohne einen Freistellungsauftrag ist die Genossenschaft gesetzlich verpflichtet, auf die Dividende Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 % sowie den Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen.

Mit einem Freistellungsauftrag können Sie Ihre Kapitalerträge bis zur Höhe des gesetzlichen Sparer-Pauschbetrags steuerfrei stellen. Dieser beträgt derzeit 1.000 Euro pro Person und 2.000 Euro für zusammen veranlagte Ehegatten oder eingetragene

Lebenspartner. Der Freibetrag kann auch auf mehrere Banken oder Genossenschaften aufgeteilt werden – **wichtig ist lediglich, dass die Summe aller Freistellungsaufträge den Höchstbetrag nicht überschreitet.**

Welche Vorteile haben Sie?

Liegt Ihrer Genossenschaft rechtzeitig ein ausreichender Freistellungsauftrag vor, wird Ihre Dividende bis zur angegebenen Höhe **ohne Steuerabzug** ausgezahlt. Ist kein oder nur ein zu geringer Freistellungsauftrag vorhanden, werden die gesetzlichen Steuern automatisch einbehalten. Diese können Sie gegebenenfalls im Rahmen Ihrer Einkommensteuererklärung vom Finanzamt zurückfordern.

Wichtig: Der im Freistellungsauftrag angegebene Betrag sollte mindestens so hoch sein wie die zu erwartende Dividende. Außerdem muss der Auftrag vor der Dividendenauszahlung bei der Genossenschaft eingegangen sein.

Kurzgefasst

Freistellungsauftrag
vorhanden?

Ja

Nein

Volle
Auszahlung
der Dividende

Steuerabzug
(Kapital-
ertragssteuer)

Gut zu wissen

Neben dem Freistellungsauftrag gibt es einige Besonderheiten:

- **Nichtveranlagungsbescheinigung (NV-Bescheinigung):** Wer aufgrund geringer Einkünfte keine Einkommensteuer zahlt, kann stattdessen eine NV-Bescheinigung beim Finanzamt beantragen. In diesem Fall ist kein Freistellungsauftrag erforderlich.
- **Meldepflicht:** Die Genossenschaft ist gesetzlich verpflichtet, die tatsächlich freigestellten Kapitalerträge jährlich an das Bundeszentralamt für Steuern zu melden. Dies dient der Überprüfung, dass die gesetzlichen Freibeträge insgesamt eingehalten werden.
- **Kirchensteuer-Sperrvermerk:** Wer nicht möchte, dass die Religionszugehörigkeit für den automatischen Kirchensteuerabzug übermittelt wird, kann beim Bundeszentralamt für Steuern einen Sperrvermerk beantragen. Bitte beachten Sie, dass die Kirchensteuer dann gegebenenfalls im Rahmen der Einkommensteuererklärung festgesetzt wird.
- **Änderungen der persönlichen Verhältnisse:** Bei Heirat, Trennung, Scheidung oder einem dauerhaften Wegzug ins Ausland kann ein neuer Freistellungsauftrag erforderlich werden.
- **Freistellungsauftrag für Kinder:** Minderjährige haben einen eigenen Sparer-Pauschbetrag. Für sie kann ein separater Freistellungsauftrag erteilt werden; die Kapitalerträge der Kinder werden nicht auf den Freibetrag der Eltern angerechnet.

Sie haben keinen Freistellungsauftrag? Wenn Sie Ihre Dividende möglichst ohne Steuerabzug erhalten möchten, reichen Sie Ihren **Freistellungsauftrag** bitte rechtzeitig vor der Dividendenauszahlung bei der WG „Neuer Weg“ eG ein.

Das entsprechende Formular zum Ausfüllen und Ausdrucken finden Sie auf unserer Website unter » www.wg-neuerweg.de/service/downloads/ **Bei Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gern weiter.**



Anja Mehlhorn

Mitgliederwesen
Tel.: (0365) 8 25 50 - 74

AnjaMehlhorn@wg-neuerweg.de



Im Herbst beginnt die Räumseason

Aber wer ist wofür zuständig?

Wenn die Blätter im Herbst fallen, stellt sich wie jedes Jahr die Frage: Wer kümmert sich eigentlich um das Laub auf Wegen, Straßen und in den Außenanlagen unseres Wohngebietes? Gerade nach starken Stürmen (wie im nebenstehenden Bild im Juni 2024) steigt das Laubaufkommen binnen kürzester Zeit enorm – und damit auch der Aufwand für die Räumungs-Teams. Wir möchten deshalb einen kurzen Überblick über die Zuständigkeiten geben und für Verständnis für die Abläufe werben.

Öffentliche Wege und Straßen – Aufgabe der Kommune

Für das Laub auf öffentlichen Straßen und Gehwegen ist in der Regel die Kommune bzw. Stadt verantwortlich. Diese setzt Reinigungsfahrzeuge und Räumtrupps ein, die nach einem festen Reinigungsplan arbeiten. Besonders vielbefahrene Straßen und sicherheitsrelevante Bereiche werden dabei vorrangig behandelt.

Wege und Außenflächen der Wohnanlagen – Aufgabe der Genossenschaft

Auf privaten Wegen innerhalb unserer Wohnanlagen übernimmt eine Fachfirma und unser Hausmeisterteam die regelmäßige Laubentfernung.

Dazu gehören:

- Gehwege, die zur Wohnanlage gehören
- Flächen an Eingängen und Müllplätzen
- Innenhöfe und Spielplatzbereiche
- Zuwege zu den Gebäuden

So stellen wir sicher, dass Rutschgefahr und Verschmutzungen möglichst gering bleiben.

Parkflächen und Stellplätze

Mieter von angemieteten Parkflächen und Stellplätzen sind selbst in der Pflicht, der Räum- und Streuordnung auf deren Flächen nachzukommen.

Warum nicht alles gleichzeitig geht – besonders nach Unwetterlagen

Nach starken Stürmen oder längerem Dauerregen kann das Laubaufkommen kurzfristig so stark ansteigen, dass die Teams der Stadt und unsere Partnerfirmen und Hausmeister an ihre Kapazitätsgrenzen kommen. Auch wenn alle Kräfte im Einsatz sind, müssen Prioritäten gesetzt werden:

- zuerst dort, wo die Sicherheit besonders wichtig ist (Eingänge, stark frequentierte Wege),
- dann die übrigen Flächen im laufenden Rhythmus.

Wir bitten daher um Verständnis, dass nicht jede Fläche sofort nach einem Unwetter vollständig geräumt sein kann. Unsere Hausmeister beginnen an den wichtigsten Punkten und arbeiten sich Schritt für Schritt durch die Wohnanlagen.

Ähnlich verhält es sich mit dem Winterdienst.

Gemäß Straßenreinigungssatzung der Stadt Gera besteht eine Räumungspflicht der öffentlichen Gehwege vor den Grundstücken der Genossenschaft von 7–20 Uhr (sonn- und feiertags ab 8 Uhr). Dabei reicht eine Gehwegberäumung von 1,50 m Breite aus. Abflussrinnen müssen bei Tauwetter von Schnee freigehalten werden. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang zu räumen. Die Mitarbeiter des beauftragten Winterdienstes arbeiten sich sukzessive durch unseren ganzen Bestand, weshalb es zu geringfügigen Verzögerungen kommen kann.

Bei Glatteis verwenden sie vertragsgemäß Splitt, da er weder Umwelt, Straße noch Gebäudematerial beschädigt. Streusalz darf nur bei starken Vereisungen eingesetzt werden. Der Splitt wird erst beräumt, wenn die Temperaturen **mehrere Tage und Nächte über 0 °C bleiben**, um die Gefahr überfrierender Nässe zu hemmen.



Beispiel ■ zu räumende Flächen



Kleine Pillen – große Wirkung

Medikamente lindern Schmerzen, retten Leben und gehören für viele Menschen zum Alltag. Doch was passiert nach dem Ablaufdatum damit? Manche Medikamente verlieren ihre Wirksamkeit oder rufen sogar unerwünschte Nebenwirkungen hervor.

Abgelaufene Arzneimittel verantwortungsbewusst entsorgen.

Statt sie noch zu verwenden, sollten sie über den richtigen Entsorgungsweg arrangiert werden. Informationen zur Entsorgung der Medikamente sind auf dem Beipackzettel vermerkt.

Auf keinen Fall dürfen Arzneimittel über die Toilette oder die Spüle entsorgt werden!

Chemische Substanzen, die biologisch nicht abbaubar sind, belasten die Umwelt und das Abwasser. Kläranlagen können viele Substanzen nicht vollständig filtern.

Alte Medikamente können in der Restmülltonne entsorgt werden.

Der Restmüll wird der Müllverbrennungsanlage zugeführt. Die arzneilichen Wirk-

stoffe werden bei der Verbrennung zerstört, sodass keine Umweltgefährdung mehr davon ausgeht.

Von der Entsorgung im Restmüll ausgenommen sind jedoch zytotoxische und zytostatische Arzneimittel (z. B. Krebsmedikamente) und Asthmasprays, die unbedingt am Schadstoffmobil oder im Recyclinghof abgegeben werden müssen.

Damit **gefährliche Gegenstände** im Restmüllbehälter nicht in die Hände von Unbefugten oder Kindern gelangen, ist es ratsam, sie „getarnt“ durch anderen Restmüll zu entsorgen; Spritzen und Kanülen bestenfalls in stichfesten Gefäßen.

Vollständig entleerte Verpackungen können je nach Material normal recycelt werden: Pumpsprays und Spraydosen, Blister- oder Durchdrückverpackungen in



die gelbe Tonne, pharmazeutische Glasbehälter in die Glascontainer und Umverpackungen aus Karton und Beipackzettel in das Altpapier. Bei Salbentuben und -tiegeln bitte an das Deckelabschrauben denken, damit die Sortiermaschinen es leichter haben.

Quelle: AWV INFO J 199

Bild: Initiative „Mülltrennung wirkt“ / Marcella Merk

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes

Der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen (AWV) ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger der Stadt Gera und des Landkreises Greiz verpflichtet, ein Abfallwirtschaftskonzept zu erstellen und fortzuschreiben. Es stellt die abfallwirtschaftlichen Rahmenbedingungen innerhalb des Verbandsgebietes dar. Der Entwurf des fortgeschriebenen Abfallwirtschaftskonzeptes 2027 bis 2032 kann online eingesehen werden.

Fragen, Anregungen oder Kritik dazu können noch **bis zum 31.8.2026** per E-Mail an den AWV gerichtet werden.

Alle Infos unter:
www.awv-ot.de



Sperrmüllentsorgung

Die WG „Neuer Weg“ eG stellt in einigen Großwohnanlagen Sperrmüllcontainer zur selbständigen und kostenfreien Entsorgung bereit. Es gilt zu beachten, dass kein Elektroschrott in die Sperrmüllcontainer geworfen werden darf. Bewohner ohne zentrale Containerstellung vor dem Haus nutzen folgende **Möglichkeiten der Entsorgung:**

- **Anmeldung einer Abrufsammlung oder Elektroschrottabholung**
 - gilt nicht für Garagen, Kleingärten
 - gilt nicht in Bieblach-Ost u. Lusan
 - Servicetelefon (0365) 8 33 21 50
 - Sperrmüllabholung zu einem vorgegebenen Termin und Ort

■ Recyclinghöfe

- zu den Öffnungszeiten bis 2 m³
- Hainstr., Berliner Str., Steinbeckstr., Berta-Schäfer-Str.

SPERRMÜLLTERMINE

17.08.2026	Saalfelder Str. 21 – 31
24.08.2026	Zeulsdorfer Str. 63 – 73
	Lärchenstr. 1 – 11
31.08.2026	Zeulsdorfer Str. 99 – 103
07.09.2026	Zeulsdorfer Str. 1 – 11
	Birkenstr. 74 – 78
14.09.2026	Zeulenrodaer Str. 2 – 24
21.09.2026	Walter-Gerber-Str. 12 – 18
28.09.2026	Otto-Lummer-Str. 2 – 10

AWV Ostthüringen

Alle Entsorgungsmöglichkeiten sind auf der Homepage des AWV Ostthüringen » www.awv-ot.de zu finden oder über das Servicetelefon » (0365) 8 33 21 50 zu erfragen.

Betriebskostenabrechnung 2025 und Blick auf 2026

Auch in diesem Jahr beginnt die WG „Neuer Weg“ eG bereits im Sommer mit dem Versand der ersten Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2025. Zwar können Vermieter die Abrechnungen ihren Mietern noch bis zum 31. Dezember des Folgejahres zustellen, eine frühzeitige Abrechnung bietet jedoch einen entscheidenden Vorteil: Die Vorauszahlungen können rechtzeitig an die tatsächliche Kostenentwicklung angepasst werden und mögliche Nachzahlungen im kommenden Jahr schon jetzt reduziert werden.

Im Rahmen der Betriebskostenabrechnung 2024 wählte ein Großteil unserer Mieter die freiwillige **Erhöhung der Vorauszahlung**, um sich auf die aktuelle Energiepreisentwicklung vorzubereiten. Dies empfehlen wir auch aktuell allen Mietern mit einer Nachzahlung.

Unterschiedliche Entwicklungen bei den Betriebskosten

Während einige Kostenarten im Jahr 2025 rückläufig waren, verzeichneten wir in anderen Bereichen erneut Preissteigerungen. Insgesamt lässt sich feststellen, dass

es insbesondere im Dienstleistungssektor infolge von Tarifsteigerungen zu Preissteigerungen gekommen ist.

Die CO₂-Preissteigerungen wirken sich nicht nur auf die eigenen Heizkosten aus, sondern beeinflussen auch die Preispolitik unserer Geschäftspartner und Versorger.

Bei der **Schnee- und Glättebeseitigung** kam es zu einem deutlichen Kostenanstieg von rund 56 %. Der lange Winter 2025 erforderte deutlich mehr Einsätze als im außergewöhnlich milden Vorjahr.

Die **Kosten der Grünlandpflege** stiegen um rund 11,5 %. Ursache hierfür sind insbesondere die gestiegenen Personalkosten infolge der Anpassung des gesetzlichen Mindestlohns. Neben allgemeinen Preissteigerungen wirkten sich zusätzliche Leistungen wie vegetationsbedingt vermehrte Rasenmäh, Baumpflegearbeiten und Ersatzpflanzungen, auf die Kosten aus.

Die **Gebäudeversicherung** verteuerte sich um etwa 2,4 % und bewegt sich damit weiterhin im Rahmen der allgemeinen Kostenentwicklung.

Positive Entwicklungen entlasten die Betriebskosten

Erfreulich ist, dass die **Kosten für die Grundsteuer** um rund 27 % sanken. Grund hierfür ist die Neuberechnung der Grundstücke im Rahmen der Grundsteuerreform.

Auch die **Beleuchtungskosten** reduzierten sich um rund 6 %. Die schrittweise Umrüstung auf moderne LED-Technik trägt zunehmend zu einer Senkung des Stromverbrauchs bei.

Bei den **Hausmeisterleistungen** konnten die umlagefähigen Kosten ebenfalls gesenkt werden. Hintergrund ist, dass weniger umlagefähige Hausmeisterstunden angefallen sind, da die Hausmeister mehr Instandhaltungsarbeiten ausgeführt haben.

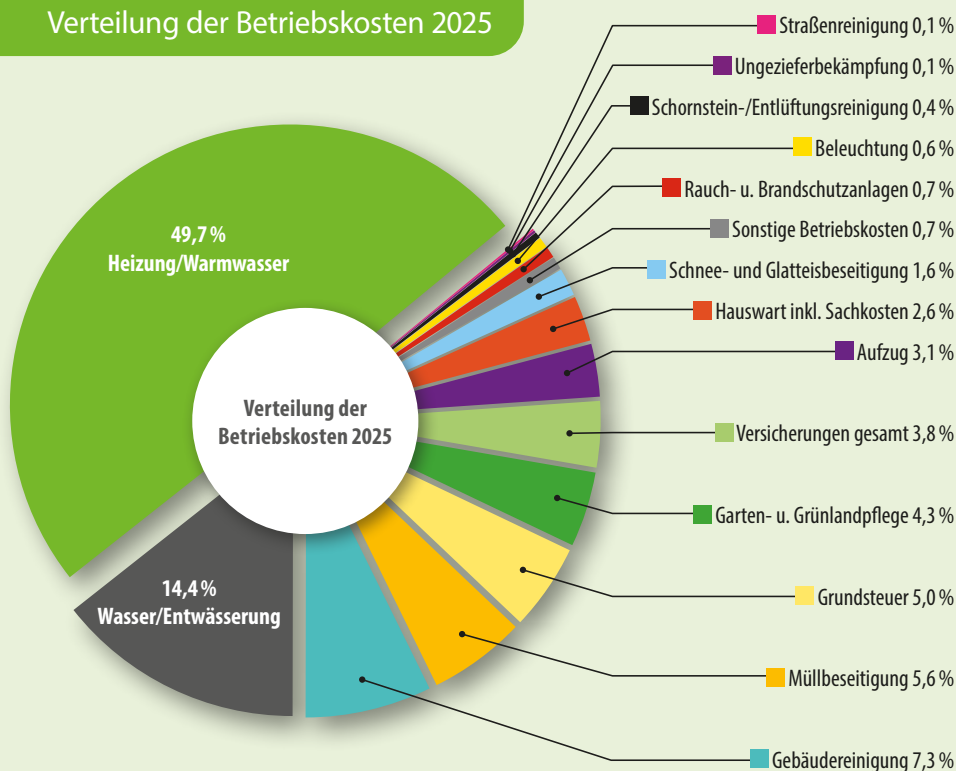
Die **Kosten für Wasser- und Abwasser** blieben mit einer Veränderung von lediglich 0,2 % nahezu unverändert.

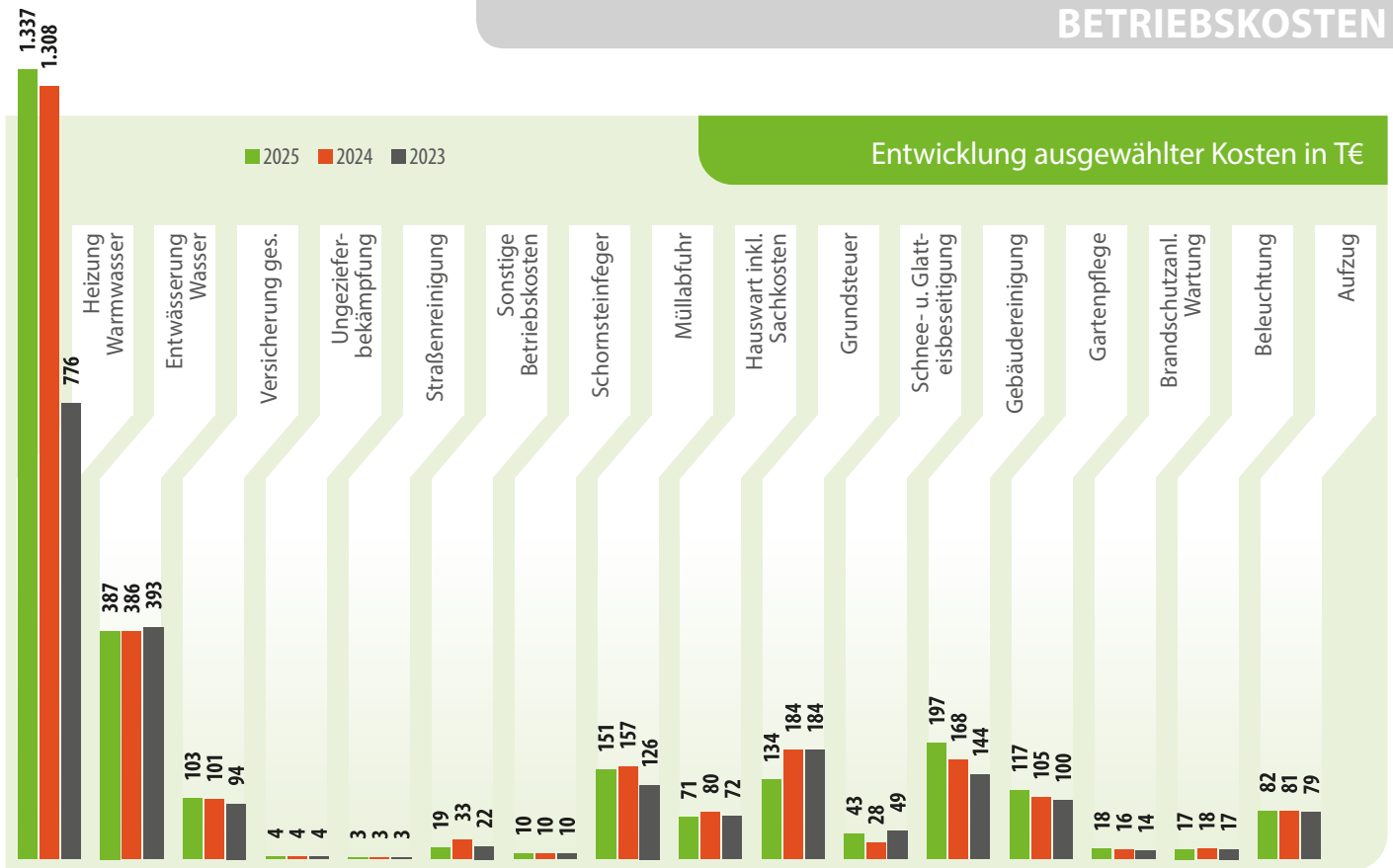
Heiz- und Warmwasserkosten bleiben auf hohem Niveau

Die starken Schwankungen der Gaspreise in den letzten Jahren konnte die WG „Neuer Weg“ eG für die Mieter bis zum letzten Jahr durch langfristige Verträge gut abfangen. Allerdings liefen diese 2025 aus. Es wurde mit einer Erhöhung der Heiz- und Warmwasserkosten von ca. 60 % gerechnet – mit 50 % bei Gebäuden, welche von der Thüringer Wärme Service GmbH mit Wärme versorgt werden. Der Fernwärmepreis der Energieversorgung Gera GmbH sank um 22 %, nach dem teuren Jahr 2024. Weiterhin steigen nun jährlich die CO₂-Kosten. Abhängig vom Sanierungszustand des Gebäudes werden sie zwischen Mieter und Vermieter aufgeteilt. Die WG „Neuer Weg“ eG übernimmt zwischen 0 % und 30 % der CO₂-Kosten.

Die **Heiz- und Warmwasserkosten** bewegen sich deshalb auch im Jahr 2025 weiterhin auf einem hohen Niveau. Ursächlich hierfür ist zudem ein gestiegener Wärmeverbrauch durch ein lang anhaltend kaltes Frühjahr. Alle mit Gas versorgten Gebäude verzeichneten darum einen Mehrverbrauch von ca. 20 % Heizenergie, die an die Fernwärme angeschlossene Gebäude verzeichneten einen Mehrverbrauch von 6 %.

Verteilung der Betriebskosten 2025





Im Rahmen der Betriebskostenabrechnung 2025 ergibt sich für diesen Kostenbereich eine Veränderung von rund 2,18 % gegenüber dem Vorjahr.

Durch den weiterhin guten energetischen Zustand unserer Wohngebäude sowie ein bewusstes Heizverhalten vieler Mieter konnten die Auswirkungen der Preisentwicklung teilweise abgefedert werden.

Vergleich mit dem Thüringer Durchschnitt der vtw-Mitglieder zeigt trotzdem eine gute Situation

Mit einer durchschnittlichen Sollmiete von 5,49 €/m² (2024: 5,24 €/m²) liegt die WG

„Neuer Weg“ eG weiterhin unter dem Thüringer Durchschnitt von 5,63 €/m² (2024). Die umlagefähigen Betriebskosten (sog. „kalte Betriebskosten“) ohne Heizung und Warmwasser betragen im Jahr 2025 durchschnittlich 1,42 €/m² (2024: 1,44 €/m²) und liegen damit immer noch unter dem Niveau des Thüringer Durchschnitts von 1,48 €/m² (2024).

Die „warmen Betriebskosten“, bestehend aus Heiz- und Warmwasserkosten, liegen bei durchschnittlich 1,25 €/m² (2024: 1,22 €/m²). Der Thüringer Vergleichswert für das Jahr 2024 beträgt 1,68 €/m².

Ausblick auf die Betriebskostenabrechnung 2026

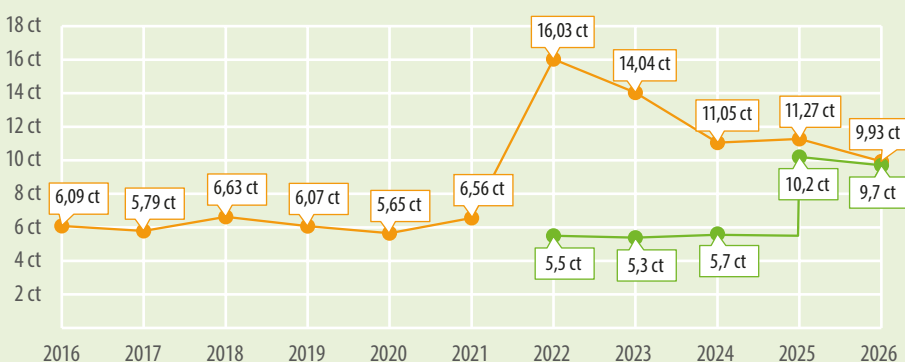
Auch in den kommenden Jahren werden sich die Betriebskosten weiter verändern. Während sich die Energiepreise inzwischen deutlich stabilisiert haben, werden die Tarife für Fernwärme und Gas leicht sinken.

Der gesetzliche CO₂-Preis wird auch künftig schrittweise erhöht. Die daraus entstehenden Kosten werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zwischen Vermieter und Mietern aufgeteilt. Abhängig vom energetischen Zustand des Gebäudes übernimmt die WG „Neuer Weg“ eG weiterhin einen Teil dieser Kosten.

Die Genossenschaft wird die Entwicklung der Betriebskosten weiterhin aufmerksam beobachten und ihre Mitglieder frühzeitig über Veränderungen informieren. Ziel bleibt es, durch wirtschaftliches Handeln und langfristige Vertragsgestaltung die Betriebskosten für unsere Mieter möglichst stabil zu halten.

Gaspreisentwicklung 2016 – 2026 (Quelle: VERIVOX.de)

■ VERIVOX: Durchschn. Gaspreis in ct/kWh bei einem Verbrauch von 20.000 kWh/Jahr
 ■ WG „Neuer Weg“ eG: Durchschn. Gaspreis in ct/kWh bei einem Verbrauch eines Mehrfamilienhauses von 170.000 kWh/Jahr



Katja Pfannenschmidt

Betriebskosten
 Tel.: (0365) 8 25 50 - 882
 katjapfannenschmidt@wg-neuerweg.de

Gemeinsam mit Bienen und Wespen leben

Sobald die Temperaturen steigen, summt und brummt es auf Balkonen und in Gärten. Bienen und Wespen gehören zum Sommer einfach dazu – und auch wenn sie manchmal lästig erscheinen, erfüllen sie wichtige Aufgaben. Deshalb stehen viele Arten unter besonderem Schutz.

Bienen – unverzichtbare Bestäuber

Bienen sorgen dafür, dass Obstbäume, Beerensträucher und viele Blumen Früchte und Samen bilden können. Ohne ihre Bestäubungsleistung gäbe es deutlich weniger Obst und Gemüse.

Wespen: nützlich, aber oft missverstanden

Auch Wespen sind wichtige Nützlinge. Sie fangen große Mengen anderer Insekten und erhalten so ein natürliches Gleichgewicht. Die meisten Wespen interessieren sich nicht für Kuchen oder Grillabende.

Feldwespe oder Sächsische Wespe – wo liegt der Unterschied?

Manchmal werden an Gebäuden kleine Wespennester entdeckt. Besonders häufig handelt es sich dabei um die Feldwespe oder die Sächsische Wespe. Wie beide Arten – auf den ersten Blick ähnlich – unterschieden und erkannt werden können, erfahren neugierige Leser hier. Denn beide Arten sind wertvolle Nützlinge und sollten

möglichst ungestört bleiben. Mit etwas Abstand ist ein friedliches Zusammenleben oft problemlos möglich.

Ein Wespenvolk lebt nur einen Sommer. Im Herbst stirbt das Volk ab, lediglich die jungen Königinnen überwintern und gründen im nächsten Frühjahr neue Nester. Alte Nester werden nicht wieder bezogen bzw. nur von sehr selten anzutreffenden Wespenarten.

Gelassen bleiben

Ob Biene oder Wespe – hektisches Wedeln oder Anpusten macht die Tiere eher unruhig. Besser ist es, Speisen und Getränke im Freien abzudecken und Ruhe zu bewahren.

TIPP: Mit einem Wasserzerstäuber kann ein besonders hartnäckiger Brummer durchaus einmal vertrieben werden, ohne dass das Insekt Schaden nehmen muss.

Grundsätzlich gilt der Schutz der Tiere Wespennester dürfen nicht ohne Weiteres entfernt oder zerstört werden. Sie stehen unter dem Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes.

Entdecken Sie ein Bienen- oder Wespennest an oder in einem Gebäude der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG,

entfernen Sie dieses bitte nicht selbst. Melden Sie den Fund stattdessen Ihrer Hausverwalterin oder Ihrem Hausverwalter oder wenden Sie sich an Conny Bart im Bereich Technik.

Gemeinsam mit einem fachkundigen Schädlingsbekämpfer wird geprüft, ob Handlungsbedarf besteht und – falls erforderlich – eine fachgerechte Lösung veranlasst.

Nur wenn von einem Nest eine begründete Gefahr ausgeht, kann im Einzelfall eine fachgerechte Umsiedlung oder Entfernung in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde erfolgen.

In den meisten Fällen ist eine telefonische Beratung bisher für alle Beteiligten zielführend gewesen.

Mit etwas Rücksicht können Mensch und Insekten gut miteinander leben. So leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt – direkt vor unserer Haustür.



Conny Bart

Technik

Tel.: (0365) 8 25 50 - 86

ConnyBart@wg-neuerweg.de

GANZ EINFACH: BIENENFREUNDLICHEN BALKON GESTALTEN



Einen bienenfreundlichen Balkon mit einfachen Maßnahmen gestalten:

- pflanze heimische Blühpflanzen (Katzeminze, Lavendel, Salbei oder Glockenblumen),
- wähle ungefüllte Blüten, da sie besonders viel Nektar und Pollen bieten,
- verzichte auf chemische Pflanzenschutzmittel,
- stelle eine kleine Wasserschale mit Steinen als Trinkstelle bereit



Unterschied Haus-Feldwespe und Sächsische Wespe



(*Polistes dominula*)

Größe: Königin: 13–18 mm, Arbeiterin: 12–15 mm

Vorkommen: März–Oktober, häufige Art in ganz Deutschland

Nest: baut kleine, offene Nester (Freinister), deren Waben sichtbar sind; handflächengroß 10–15 cm; Nestfarbe: grau mit Puppendeckel in weiß bis grau; aus verwittertem Holz; wird von ca. 10–50 Tieren besiedelt; in geschützter aber sonnenexponierter Lage; häufig unter Dachvorsprüngen und -ziegeln, an Balkonen oder in Carports, an Steinbrocken, Mauern, hohlen Geländern, Zäunen, unter Terrassendielen;

Lebensraum: bevorzugen Siedlungsbereiche; im Sommer immer an Wasserstellen zu beobachten; Koloniebildung möglich;

Verhalten: gilt als ausgesprochen friedlich und bleibt selbst in Nestnähe meist gelassen; wird dem Menschen am Tisch nie lästig; im Flug hängen Hinterbeine gerade herunter

Wichtig: überwintern gern nahe des alten Nestes und können als einzige Wespenart nach dem Winterschlaf gezielt an bekannte Nester zurückkehren



(*Dolichovespula saxonica*)

Größe: Königin: 15–18 mm, Arbeiterin: 11–14 mm

Vorkommen: April–August, häufig in Mitteleuropa/Deutschland

Nest: baut ein geschlossenes, papierartiges Nest mit einer schützenden Außenhülle; Hand groß bis max. Fußballgroß; Nestfarbe: grau-weiß gestreift bzw. strukturiert, aus verwittertem Holz; Oberfläche glatt: besteht aus vielen glatten, überlappenden Nestwänden mit Einflugsloch unten mittig; wird von ca. 100–400 Tieren besiedelt; frei hängend aber witterungsgeschützt; häufig in Nischen, Rollladenkästen oder Schuppen, an Gebäuden, auf Dachböden und unter Dachplatten, aber auch in Vogelhäusern und Insektenhotels;

Lebensraum: bevorzugen Siedlungsbereiche;

Verhalten: ist eine sehr friedliche Wespenart, die auch in Nestnähe absolut gelassen bleibt; kommt nicht zum Tisch und verhält sich dem Menschen gegenüber nicht lästig

Wichtig: markant ist die gelbe Zeichnung im Gesicht auf der Stirn, die an die Form einer Krone erinnert

UNTERSCHIEDE ZWISCHEN BIENE, HUMMEL, WESPE UND HORNISSE



BIENE

Körper: rund

Haare: ja (kurze)

Farbe: bernstein – braun

Stachel: kann nur einmal zustechen und stirbt anschließend, da der Stachel Widerhaken hat

Nahrung: Pollen, Nektar



HUMMEL

Körper: rund

Haare: ja (lange)

Farbe: bernstein – braun

Stachel: hat keine Widerhaken, sticht aber nicht

Nahrung: Pollen, Nektar



WESPE

Körper: schlank

Haare: nein

Farbe: leuchtend gelb

Stachel: kann mehrmals zustechen

Nahrung: Insekten, Früchte, Getränke, Essensreste



HORNISSE

Körper: schlank

Haare: nein

Farbe: leuchtend gelb, rötlich

Stachel: kann mehrmals zustechen

Nahrung: Insekten

Informationen zum Umgang mit Stadtauben



Stadtauben gehören zum Alltagsleben einer jeden Stadt. Durch übermäßige Fütterung vermehren sie sich jedoch rasant. Parasiten und Krankheitserreger können sich einfacher ausbreiten und es fallen erhebliche Mengen Kot an, welche Gebäude verunreinigen, Fassaden schädigen, Spielplätze und öffentlich zugängliche Plätze sowie die Wohnhygiene beeinträchtigen können. **Wichtig zu wissen ist, dass die Anzahl der Tauben durch die Hauptfaktoren NAHRUNG und NISTPLÄTZE reguliert wird.**

Gemeinsam für ein gutes Miteinander von Mensch und Tier

Damit Mensch und Tier dauerhaft gut zusammenleben können, engagieren sich in Gera seit vielen Jahren ehrenamtliche Taubenwarte für eine tierschutzgerechte Regulierung der Stadtaubenpopulation.

Bis Ende 2025 wurde das Projekt durch die Ehrenamtszentrale der Stadt Gera koordiniert und fachlich vom ehemaligen Geraer Amtstierarzt Dr. Udo Pleißner begleitet. Heute liegt die Organisation beim Tierschutzverein Gera und Umgebung e.V., der das Projekt gemeinsam mit 14 Ehrenamtlichen fortführt.

Ziel ist es, die Population kontrolliert auf einem gesunden und verträglichen Niveau zu halten und gleichzeitig das Tierwohl zu sichern.

Ihre wichtigsten Maßnahmen:

- die Schaffung und Betreibung von Taubenhäusern und Nistplätzen,
- der Austausch der Eier (Brutkontrolle),
- die artgerechte Fütterung am Taubenschlag und
- die Aufklärung der Bürger (z. B. Fütterung unterbinden).

Aktuell gibt es drei betreute Taubenhäuser in Gera – in der Werner-Petzold-Straße, der Weidenstraße sowie am Standort der Lebehilfe in Gera-Bieblach.

Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG unterstützt dieses Projekt seit vielen Jahren finanziell und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser wertvollen ehrenamtlichen Arbeit. Sie steht auch im regelmäßigen Austausch mit den Projektverantwortlichen, um die erfolgreiche Zusammenarbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Stadtverwaltung Gera hat zudem folgende Hinweise und Infoblätter für interessierte Bürger bereitgestellt:



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

- **Grundsätzliche Fragen, Anregungen und Beschwerden zu Stadtauben:** Tierschutzverein Gera und Umgebung e.V., Tel.: 0365 7106650, E-Mail: taubenhilfe@tierschutzverein-gera.de
- **Ansprechpartner bei verletzten Tauben im öffentlichen Raum:** Tierheim Gera, Tel.: 0365 413066, E-Mail: tierheim@gera.de
- **bei Notfällen und außerhalb der Öffnungszeiten des Tierheims:** Zentrale Leitstelle Gera, Tel.: 0365 838939100
- **Ansprechpartner bei ausgeprägten (hygienisch bedenklichen) Verunreinigungen durch Tauben:** Erster Ansprechpartner ist der Vermieter/Hauseigentümer
- **bei ausgeprägten Verunreinigungen:** hygiene@gera.de
- **Umgang mit einer toten Taube, leeren Nestern und Eiern:** bitte entsorgen Sie diese selbstständig (im Restmüll)

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE DEREN ARBEIT. FÜTTERN SIE KEINE TAUBEN!

Quelle: Auszug aus dem Infoblatt der Stadtverwaltung Gera, zum Umgang mit Stadtauben. | Bilder: mit KI generiert

<https://www.gera.de/tourismus-freizeit-kultur/freizeit-gestalten/sport-vereine-ehrenamt/ehrenamt/ag-stadtaubenpopulation>



Sommer, Sport und Strandfeeling auf dem Marktplatz

Vom **25. bis 30. August 2026** verwandelt sich der historische Marktplatz wieder in eine große Beach-Arena. Bei **Gera Beach** erwarten Besucherinnen und Besucher sechs Tage voller Sport, Unterhaltung und purem sommerlichen Urlaubsfeeling – mitten im Herzen der Stadt.

Der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG liegt ein lebendiges Miteinander in der Stadt Gera am Herzen. Deshalb freuen wir uns, die Veranstaltung in diesem Jahr finanziell zu unterstützen und so einen Beitrag zu einem abwechslungsreichen Freizeitangebot für Familien, Kinder und alle Generationen zu leisten.

Auf dem Programm stehen spannende Beachvolleyball-Turniere mit Profi-, Firmen- und Freizeitmannschaften. Wer selbst aktiv werden möchte, kann ebenfalls den Sand unter den Füßen spüren und echtes Sommergefühl zum Beispiel an der Beach-Bar mit Lounge genießen.

Neu: Bereits ab 9 Uhr gehört die Beach-Arena täglich den jüngsten Gästen.

Beim Kita-Sport und verschiedenen Mitmachangeboten wird der Marktplatz zum größten Sandspielplatz der Stadt. Während die Kinder spielen und toben, laden Sitzbereiche mit sommerlicher Atmosphäre zum Verweilen und Entspannen ein.

Ein weiterer Höhepunkt ist das **Sommerkino unter freiem Himmel**. Der Eintritt ist kostenlos. Gezeigt werden:

- 26. 8.:** Der Spitzname
- 27. 8.:** Ein Sommer in Italien – WM 1990
- 28. 8.:** Extrawurst
- 30. 8.:** Paddington in Peru (Familienfilm)

Ob Sport, Kino oder einfach ein paar entspannte Stunden im Sand – Gera Beach bietet für Groß und Klein zahlreiche Möglichkeiten, den Sommer gemeinsam zu genießen.

www.gera-beach.com



Neuer Mängelmelder in der Gera City App verfügbar

Gera macht einen weiteren Schritt Richtung digitale Zukunft

und präsentiert die neue Gera-City-App, die im Rahmen des SMARTCity-Projektes entwickelt wurde. Mit diesem vielseitigen digitalen Begleiter wird Gera für Einwohner, Besucher und Touristen gleichermaßen noch zugänglicher, informativer und komfortabler.

Sie verbindet touristische Highlights mit praktischen Bürgerinformationen:

- aktuelle Pressemitteilungen,
- Personalisierung der Inhalte,
- Infos zu Entsorgungsterminen,
- Terminvereinbarung im Serviceportal,
- unkomplizierte Navigation durch Gera,
- Infos zu weiteren SMARTCity-Projekten (z. B. „Cockpit“, Abfall-App, GVB-Fahrgastinfos sowie das GeoPortal)

Zukünftige Erweiterungen sollen z. B. digitale Stadtrundgänge sein.

Neueste Funktion ist der Mängelmelder. Damit können Mängel und Hinweise im Stadtbild (z. B. Schlaglöcher, defekte

Straßenlaternen, überlaufende Mülleimer oder Schäden an Spielplätzen) direkt in der App gemeldet werden, mit Fotos, einer Beschreibung, dem genauen Standort und einer E-Mail-Adresse für Rückfragen. Die Meldung wird automatisch an den zuständigen Fachbereich der Stadt zum Ergreifen weiterer Maßnahmen weitergeleitet.

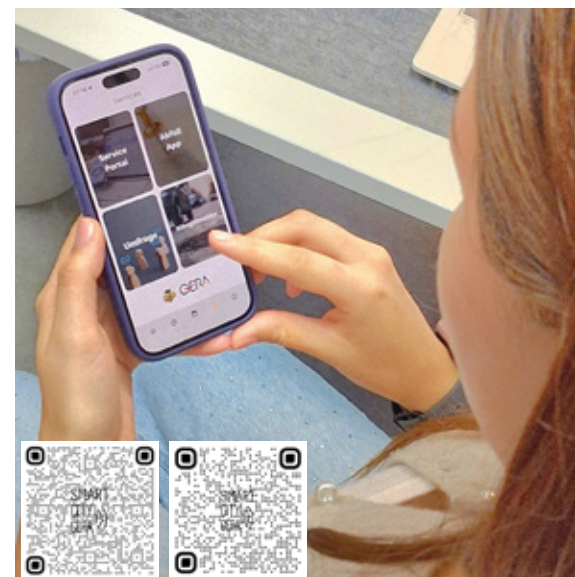
Wer Fragen zur Bedienung oder Nutzung hat oder eine persönliche Einführung wünscht, kann gerne das SMART-City Studio im 1. OG der Gera Arcaden besuchen oder an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- „Gera entdecken mit der Gera City App und der AWW App“ | 7.9.2026, 16.30 Uhr
- SMARTCity Sprechstunde | 13.10.2026 und 26.11.2026
- Vorträge SMARTCity Projekte | 22.10.2026

Mit der Einführung des Mängelmelders schafft Gera eine moderne, benutzer-

freundliche Plattform, die Bürger:innen aktiv in die Verbesserung ihrer Stadt einbindet. Dies ist Teil der strategischen Digitalisierungsagenda, um Servicequalität und Bürgernähe nachhaltig zu erhöhen.

Quelle und Foto: Stadt Gera



Mitmachaktionen, Tiertaufe und Quizpreise gibt es nur hier

Das WIR!-Kinderfest der Wohnungsgenossenschaften Gera und des Tierparks Gera gehört längst zu den festen Größen im Veranstaltungskalender der Stadt. Neben Unterhaltung steht vor allem das gemeinschaftliche Erlebnis im Mittelpunkt.



Am 7. Juni 2026 wurde der Tierpark wieder zum Treffpunkt für Familien, mit einem bunten Programm und freiem Eintritt für Kinder bis 16 Jahre.

Für große Begeisterung sorgte wieder die Tiertaufe, bei der junge Tierparkbewohner vor und vom Publikum ihre Namen erhalten: Owambo-Ziege Imani, Border-Leicester-Schaf Sarah, Vierhorn-Schaf Ella und Quessant-Schafbock Moritz. Auf der Bühne sorgten Clown Herr Balzer, Clown Sacco und Peggy-Balloni für tolle Shows. Zum Schluss interpretierten die Ritter der Osterburg ein Märchen, ganz in ihrem unverwechselbaren Stil. Sport-Vereine, die Stadtjugendfeuerwehr und andere boten weitere Aktionsangebote für die Kinder.

Am 17. Juni übergaben die Vorstände der Geraer Wohnungsgenossenschaften die Preise des diesjährigen WIR!-Kinderfest-Rätsels. Von den rund 2.500 Besuchern füllten 236 Kinder den Fragebogen aus. Aus allen richtig Gelösten wurde gezogen. Fünf Familien dürfen sich über eine Familienjahreskarte für den Tierpark Gera freuen. Zusammen mit Tierinspektor Steffen Horn überreichten die Vorstände sie an die Familien Karl, Paul und Hans Sittig, Familie Emma und Lenny Stiller, Familie Moritz und Emma Pfeiffer, Familie Vivien und Lena Mann und an Familie Marco, Josie und Jannis Kuhnert. Wir wünschen euch 365 Tage voller tierischer Erlebnisse und unvergesslicher Momente im Tierpark.



Unsere Paten-Kita ist Turniersieger!

10. Juni 2026 – Was für ein großartiger Tag in der Genossenschaftsarena Gera! Beim diesjährigen WIR!-Fußballturnier traten die Patenschafts-KiTa's mit viel Teamgeist, Einsatz und Freude gegeneinander an. Wir könnten nicht stolzer sein, denn unsere „Langenberger Zwerge“ haben sich den Turniersieg geholt!

In den grünen Trikots zeigten die kleinen Kicker eine beeindruckende Mannschaftsleistung und sicherten sich verdient den begehrten Pokal.

Ein weiteres Highlight: Noah von den „Langenberger Zwergen“ wurde zum besten Spieler des Turniers ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Ein herzliches Dankeschön geht an den Lusaner SC 1980 e. V., der das Turnier seit vielen Jahren engagiert begleitet, sowie ein riesiges Danke an Erzieher Max und Trainer Maik Nachtigall vom SV Langenberg für die Leidenschaft, die sie in ihre Arbeit mit ihrem Team gesteckt haben.

Am Ende gab es nur Gewinner: Jedes Kind durfte eine Medaille und kleine Präsente mit nach Hause nehmen – und vor allem viele schöne Erinnerungen an einen besonderen Tag voller Sport, Spaß und Gemeinschaft.

Punktetabelle Spiel 2026

Platz	Mannschaft	Tore	Differenz	Punkte
1. Platz	Langenberger Zwerge	16:1	+15	9
2. Platz	Kreativhaus	8:11	-3	3
3. Platz	Kinderland	5:10	-5	3
4. Platz	Sonnenkäfer	15:12	-7	3

Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Begeisterung, Fairness und Zusammenhalt alle Kinder auf dem Platz standen.



Unsere Gäste-Wohnungen und Treffs



Seit vielen Jahren stellt die WG „Neuer Weg“ eG ihren Mitgliedern und Mietern gemütliche Gäste-Wohnungen für ihren Besuch in direkter Nachbarschaft zur Verfügung. Und das zu sehr attraktiven Konditionen.

Für kleine Familienfeiern und Treffen stehen die Treffpunkte „MAKA51“ in Tinz und der „Wiesen.Treff“ in Langenberg zur Verfügung.

Mehr Bilder und Infos unter » www.wg-neuerweg.de/service/gaestewohnungen



„Wiesen.Treff“
Zu den Wiesen 20



Treff „Maka51“
A.-S.-Makarenko-Straße 51



MIETPREISE inkl. gesetzlicher MwSt.; Gäste-WE zzgl. Bettensteuer 1 € pro Nacht pro Person

Größe	Gästewohnung	MITGLIEDER		MIETER	
		pro Nacht	Wochenende*	pro Nacht	Wochenende*
1-RW	Steinbeckstr. 55, EG für max. 2 Personen	30 €	60 €	35 €	70 €
2-RW	Steinbeckstr. 5, EG für max. 3 Personen	35 €	70 €	40 €	80 €
3-RW	Zu den Wiesen 16, 2. OG für max. 6 Personen	40 €	80 €	45 €	90 €
2-RW	A.-S.-Makarenko-Str. 49, EG für max. 2 Personen	35 €	70 €	40 €	80 €
3-RW	Saalfelder Str. 21, EG für max. 6 Personen	40 €	80 €	45 €	90 €

*Wochenendpauschale gilt für alle Übernachtungen zwischen Freitag und Montag

Treffpunkte max. Belegung	MITGLIEDER	MIETER
MAKA51 , A.-S.-Makarenko-Str. 51, EG 14 Personen	40 €/Tag	50 €/Tag
Wiesen.Treff , Zu den Wiesen 20, EG 20 Personen	40 €/Tag	50 €/Tag

Neue Mieter und Mitglieder werben:

Weitersagen lohnt sich: Wer sich bei der WG „Neuer Weg“ eG wohlfühlt, spricht darüber mit Freunden und Bekannten. Das nützt der Genossenschaft und jedem einzelnen Mitglied und Mieter – und ganz besonders dem Werbenden.

Sie erhalten 200 € auf Ihr Konto,

wenn durch Ihre Empfehlung eine Wohnung an ein neues Mitglied oder einen neuen Mieter vermietet wird und sobald die ersten zwei Monatsmieten geleistet wurden.

Name des werbenden Mitgliedes oder Mieters

Anschrift

IBAN des werbenden Mitgliedes oder Mieters

Name des neuen Mitgliedes oder Mieters

Anschrift





Geschenke zum 55-Jährigen

Im Februar 2026 feierte die Kita Langenberger Zwerge den Auftakt der Festwoche anlässlich ihres 55-jährigen Bestehens. Dazu luden Kita-Leiterin Heidi Hölzel, das Erzieherteam und die Zwerge ihre langjährigen Partner, Förderer und Unterstützer ein und gestalteten ein festliches, kleines Programm rund um die Sage des König Coryllis und seinem Zwergenvolk, das einst im schönen Elstertal gelebt haben soll und Namensgeber der Kita ist.

Unter den Gästen befanden sich auch Vorstand Jana Höfer und Marketing-Mitarbeiterin Maria Riedel von der Wohn-genossenschaft „Neuer Weg“ eG. Die Genossenschaft erfüllte einen großen Geburtstagswunsch der Erzieher und Kinder und brachte neben neuem Lesestoff und Malwerkzeugen einen robusten roten

Roller mit und einen schicken Easy-Rider. Damit können die Langenberger Zwerge durch die Zwergenhügel des Kita-Geländes düsen und ihr motorisches Geschick trainieren.

Jana Höfer bedankte sich für die fröhliche und immer gute Zusammenarbeit - sei es beim Genossenschafts-Fußballturnier der Kitas, beim Ständchen zum letzten Genossenschaftsjubiläum, bei den jährlichen Ausstellungen oder Lesetagen. „Wir freuen uns mit euch und wünschen euch weiterhin eine gute und lehrreiche gemeinsame Zeit mit euren Erziehern. Wir sind sehr froh, eine so enge Bindung zur Kita mitten in unserem schönen Wohngebiet rund um die Steinbeckstraße zu pflegen und werden das auch zukünftig fortführen.“ ergänzt Jana Höfer.



Schöne bunte Tradition

Was im letzten Jahr durch einen Hilferuf des Heimatvereins Langenberg begann, sollte auch in diesem Jahr fortgeführt werden. Am Donnerstag, den 19. März 2026 trafen sich einige engagierte Langenberger und Mitarbeiter der WG „Neuer Weg“ eG mit den Organisatoren und Initiatoren des Heimatvereins Langenberg, um gemeinsam den Langenberger Osterbrunnen auf dem Marktplatz anzuputzen. Gute Stimmung und reichlich Kaffee halfen den fleißigen Osterhasen beim Anpacken und bunte Eier verteilen.

WICHTIGER HINWEIS FÜR 2027:
Sie möchten sich im kommenden Jahr gern beteiligen, um beim Schmücken des Brunnens und eine Stunde Ihrer Zeit für das schöne Traditions-Projekt investieren?
Dann melden Sie sich schon jetzt bei der WG „Neuer Weg“ eG als Helfer. Sobald der Schmück-Termin feststeht, kontaktieren wir Sie sehr gern.



Preisverleihung „Nie sich aufgeben“

Im Mai 2026 war es Vorstand Jana Höfer eine besondere Ehre, erneut den Preis der Kategorie „Nie sich aufgeben“ an den Lusaner Sport Club 1980 e.V. Fußball zu überreichen.

Sich nach einem Tief wieder aufzurappeln, neue Wege auszuprobieren, um zum gewünschten Erfolg zu gelangen und sein Ziel nie aus den Augen zu verlieren - das hat der Verein im vergangenen Jahr deutlich bewiesen und wurde nun zurecht anerkannt und gewürdigt. Nach einem heftigen Vandalismusschaden erlitt der

Verein immense Brandschäden, die er noch immer versucht – mithilfe ganz vieler engagierter Mitglieder und Helfer – zu beseitigen und aufzuarbeiten.

Vor so viel Leidenschaft und Durchhaltevermögen ziehen wir unseren Hut!

Das Video zur Vorstellung des Vereins sehen Sie hier in voller Länge:

Quelle: Stadtsportbund Gera e.V.



Die schönsten Spielplätze in Gera finden

Gera ist eine lebenswerte Stadt mit attraktiven Grün- und Spielflächen. Wo Kinder spielen, entsteht Leben. Spielplätze sind Orte der Begegnung, an denen Freundschaften entstehen und Familien gemeinsam Zeit verbringen.

Als familienfreundliches Wohnungsunternehmen liegt das der WG „Neuer Weg“ eG besonders am Herzen. Deshalb pflegen wir rund 10 eigene Spielplätze in unseren Wohnquartieren und schaffen mit familiengerechten Wohnungsumbauten ein Zuhause, das den Bedürfnissen von Familien gerecht wird.

Gera ist eine lebenswerte Stadt mit attraktiven Grün- und Spielflächen. Auch die Stadt Gera investiert kontinuierlich in Spiel- und Freizeitflächen.

1 Erst Anfang Juni wurde der **neue Spielplatz am Fritz-Reuter-Platz in Zwötzen** eröffnet. Herzstück der Anlage ist eine große Ritterburg – ein Wunsch, den Kinder aus dem Stadtteil im Rahmen einer Bürgerbeteiligung selbst eingebracht hatten. Ergänzt wird das Angebot durch Spielgeräte für Kleinkinder, eine Nestschaukel, eine Hängematte sowie ein rollstuhlge-rechtes Trampolin. Sitzgelegenheiten und neu angelegte Grünflächen mit Bäumen, Sträuchern und Stauden sorgen zudem für eine hohe Aufenthaltsqualität und machen den Platz zu einem Treffpunkt für die ganze Familie.

Besonders hervorzuheben ist der intensive Beteiligungsprozess: Bereits 2023 hatten Bürger:innen – insbesondere Kinder – die Möglichkeit, ihre Ideen einzubringen. Das Projekt wurde durch das Engagement des Ortsteilrats Zwötzen, der die finanziellen Mittel aus der Erweiterten Ortspauschale für die Entwurfsplanung gab, sowie des Amtes für Stadtgrün initiiert. Mit Baustart im Juli 2025 wurde so ein weiteres Vorhaben des Spielplatzentwicklungskonzepts 2030 umgesetzt, das die nachhaltige Aufwertung und vielfältige Nutzung öffentlicher Grünflächen in Gera zum Ziel hat.

Damit die Spielplätze auch langfristig sicher und attraktiv bleiben, führt das Amt für Stadtgrün jedes Jahr eine umfassende

Hauptinspektion durch. Im vergangenen Jahr wurden rund 400 Spielgeräte und Ausstattungen auf den kommunalen Spiel- und Freizeitflächen überprüft.

Das Ergebnis: Trotz eines durchschnittlichen Alters von rund 20 Jahren befinden sich die Anlagen insgesamt in einem sicheren und altersgerechten Zustand. Wo Mängel festgestellt wurden, werden diese nach und nach behoben. Einzelne wenige Spielgeräte mussten aus Sicherheitsgründen außer Betrieb genommen werden, wenn eine Reparatur nicht mehr möglich oder wirtschaftlich sinnvoll war.

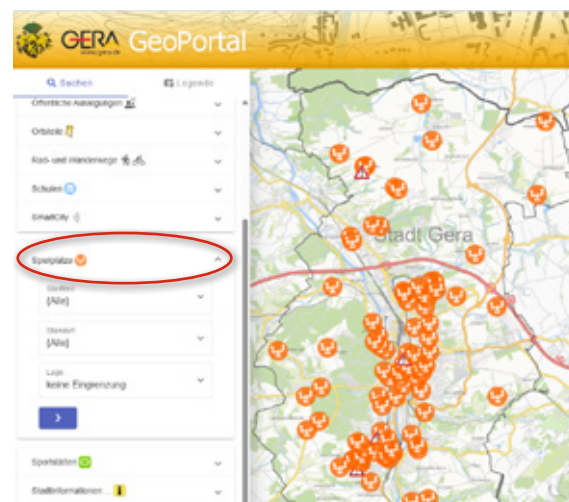
Gleichzeitig gilt das Prinzip: Wo Geräte wegfallen, werden Ersatzlösungen und Modernisierungen durch das Amt für Stadtgrün geplant. Dazu zählen an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet perspektivisch unter anderem einzelne Skateelemente, Tischtennisplatten, Kletter- und Spielgeräte sowie ein Rutschen-turm.

Zudem stehen Erneuerungen auf den Spielplätzen an der Eiselstraße und der Werner-Petzold-Straße sowie weitere Reparaturen und Ersatzinvestitionen auf dem Programm. Die Erneuerung der Hochwippe auf dem Spielplatz Wiesestraße (Spielwiese)

2 Ein weiteres neues Ausflugsziel für Familien ist der **Klimagarten im Geraer Tierpark**. Auf rund 8.000 Quadratmetern verbindet er Naturerlebnis, Umweltbildung und Spielspaß. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf 580.000 Euro, wobei 432.000 Euro durch den Bund über das Programm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ gefördert werden und rund 100.000 Euro über das SMARTCity-Projekt.

Besucher:innen können hier entdecken, welche Bäume und Pflanzen den klimatischen Veränderungen künftig besonders gut standhalten. Interaktive Lernstationen, ein **Wasserspielplatz**, eine **Kletterwand** und Balancierelemente sowie die mit **18 Metern längste Rutsche Geras** machen den Klimagarten zu einem spannenden Ziel für den nächsten Familienausflug.

Quelle und Bilder: © Stadt Gera



TIPP

Im GeoPortal der Stadt Gera sind alle Spielplätze (auch die der WG „Neuer Weg“ eG) verzeichnet. Gehen Sie doch mal auf Spielplatz-Entdecker-Tour.



Steffen Walther

Caritas

**Senioren-Wohngemeinschaft
Zu den Wiesen 14–16 und 7/9
07552 Gera – Langenberg**

Pflegedienstleiterin Frau Püschl
Telefon: (0365) 20 51 96 82
k.pueschl@caritas-ostthueringen.de

» www.caritas-ostthueringen.de

Die 24-Stunden/Tag/Woche betreute Senioren-WG bietet Menschen mit einer beginnenden Demenz-Erkrankung die Möglichkeit, in einer überschaubaren Gemeinschaft zu leben. Der Alltag wird gemeinsam gestaltet und von Präsenzkraften begleitet.



Bohl, Polaris Media

Kai Vieregge

**KAI VIEREGGE – Ambulanter Pflege-
dienst und Betreutes Wohnen**

Lärchenstraße 9 und 11, 07549 Gera

Telefon: (0365) 7 73 42 - 0

Fax: (0365) 7 73 42 - 466

info@pflegedienst-vieregge.de

» www.pflegedienst-vieregge.de

Bürozeiten: Mo–Fr 8.00 – 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Inhaber Kai Vieregge

Pflegedienstleiter Viktor Suppes

Praxisanleiterin Sindy Suppes



Reha-Zentrum Stadtroda GmbH

Schmöckerstube

Stadtteilbibliothek Langenberg

Rehabilitations-Zentrum Stadtroda
gmbH, Zu den Wiesen 22, 07552 Gera,
Telefon: (0365) 7 73 44 99

» www.rehazentrum-stadtroda.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 | 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag 10.00 – 12.00 | 14.00 – 15.30 Uhr

Service: Neben Büchern und Zeitschriften werden auch DVDs, Tonies und Spiele zum Verleih angeboten. Können Leser sie nicht besuchen, ist ein Lieferservice möglich.

Stadtteilbüro Lusan

Werner-Petzold-Straße 10, 07549 Gera

Telefon: (0365) 20 42 28 54

E-Mail: info@stadtteilbuero-lusan.de

» www.stadtteilbuero-lusan.de

Träger: Kindervereinigung e.V. Gera

» www.kindervereinigung-gera.de

TERMINE & PROJEKTE 2026

■ **Verkehrsteilnehmerschulung**

Do., 15.10. | 15.00 Uhr

■ **Flohmarkt im Garten**

22.08. | 10.00 – 16.00 Uhr, Anmeldung
über fm@kindervereinigung-gera.de

■ **Stadtteil-/Bürgergremium Lusan**

Mi., 26.8. | 28.10. | 9.12. | 15.30 Uhr

■ **Line-Dance-Gruppe** ab September

■ **Repaircafé** mit Bürgernetz Gera-Greiz | 3.9. | 3.12. | 15.00 – 18.00 Uhr
in der Stadtteilbibliothek

■ **Beratung Demenz** mit Doreen Schmeißer, nach SHG Pflegende Angehörige im Franz-Lenzner-Heim, 17.00 Uhr, 16.9. | 21.10. | 18.11. | 9.12.
und nach Absprache: (0365) 735 81 04,
gesundheits.demenzhilfe@gera.de

■ **Großes Kinder- und Familien-Stadt-
teil-Sportfest | 19.9.2026 | 11–17 Uhr**

| vielfältige Sportarten stellen sich vor
(z.B. Hobby-Horsing und neuer Line-
Dance-Gruppe), Parcours, Musik und
Andrew York (Moderation)

■ **Tanztee für Senioren**

26.9. | 28.11. | 14.30 – 17.30 Uhr
im Franz-Lenzner-Wohnheim

■ **Yoga-Kurs** mit Claudia Gärtner

29.9. | 6.10. | 13.10. | 20.10. | 27.10. |
19.00 – 21.00 Uhr im Bumerang,
Kosten: 20,00 Euro pro Termin,
max. 6 Teilnehmer

■ **Kontaktbeamte der Polizei**

12.10. | 14.12. | 15.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung: stephan.
laufmann@polizei.thueringen.de |
Tel.: (0152) 28 16 06 11 oder claudio.
opitz@polizei.thueringen.de | Tel.:
(0152) 22 89 19 57

■ **Lusaner Weihnachtsbaum wird zum
Leuchten gebracht | 27.11. | 11.00 Uhr**

■ **Sprechstunde im Stadtteilbüro**
Mo./Do. | 12.30 – 16.30 Uhr

■ **Keramik-Gruppe**

Di. | 16.30 – 19.30 Uhr

■ **verschiedene Sport-Gruppen**

Mi. | 9.00 – 12.00 Uhr, mit Anmeldung

■ **Floristik-Gruppe** (nach Anmeldung)
letzter Mi. im Monat | 16.00 Uhr

■ **Yoga-Gruppe**

Do. | 19.00 Uhr | nur nach Anmeldung

■ **Stadtteiltreff**

letzter Fr. im Monat | 10.00 – 12.00 Uhr

■ **Lusan-Podcast:**

neue Folgen: September, November

■ **Sprechstunde Ortsteilbürgermeister**

Termine online | Anmeldung
unter christiankl@web.de und Tel.
(0365) 204 228 54

■ **Schiedsstelle mit Frau Marquardt**
immer Di., 17.00 Uhr

■ **Autismusberatung**

mit Franca Peinel, nur nach Anmel-
dung unter Tel. (0151) 65 42 03 65

■ **weitere Termine im Veranstaltun-
gskalender Lusan unter » [https://
kindervereinigung-gera.de/veranstaltungskalender](https://kindervereinigung-gera.de/veranstaltungskalender)**

SV Langenberg e.V. – Die Schlacke 11 aus Thüringen

Mannschaften des SV Langenberg beenden erfolgreich Saison

Mit Beginn der Sommermonate endet auch für die Fußballmannschaften des SV Langenberg e.V. die Saison. Auch in diesem Jahr fällt das Fazit durchweg positiv aus. Die 1. Männermannschaft erreicht erneut einen Platz unter den Top 3 der Kreisliga Staffel B und erfüllt damit ihr Saisonziel – bei durchschnittlich 238 Zuschauern pro Heimspiel. Die neu gegründete 2. Männermannschaft belegt in ihrer ersten Großfeldsaison einen beachtlichen 9. Platz.

Auch die Nachwuchsmannschaften entwickeln sich erfreulich. D- und E-Junioren beendeten die Saison jeweils auf Platz 7 und stärkten bei gemeinsamen Aktivitäten den Teamgeist – zuletzt bei einem gemeinsamen Zeltwochenende, bevor die Jungs und Mädchen in die nächstgrößeren Jahrgänge wechseln. F-Junioren, Bambinis und die „Langenberger Zwerge“ entdecken mit viel Freude den Fußball. Ein besonderer Erfolg gelang gemeinsam mit der WG

„Neuer Weg“ eG und den „Langenberger Zwergen“: Beim Fußballturnier der Wohnungsgenossenschaften Gera holte das Team den Turniersieg nach Langenberg.

Mit zwei neuen Mannschaften in die kommende Saison

Nicht erst seit der Inbetriebnahme des Kunstrasenplatzes in Langenberg 2024 wächst der Verein stetig weiter, denn auch in den Jahren zuvor schätzten viele Mitglieder und Eltern die familiäre Atmosphäre im SV Langenberg. Nun erreicht der Verein 2026 den nächsten Meilenstein und kann erstmals wieder eine Nachwuchsmannschaft auf dem Großfeld stellen: die neue C-Jugend (Jahrgänge 2012 und 2013).

Außerdem befindet sich seit April eine engagierte Frauenmannschaft im Aufbau, die sich über weitere Verstärkung freut.

Maifest ein voller Erfolg

Das Maifest am 6. Juni 2026 auf dem Langenberger Sportplatz lockte zahlreiche Besucher an. Das Familienprogramm, der

9 : 1 - Heimsieg der 1. Männermannschaft, der Fackelumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr Langenberg und die Abendveranstaltung sorgten für beste Stimmung.



Der SV Langenberg e.V. freut sich schon heute auf das Oktoberfest am 26. September 2026 auf dem Sportplatz.

Werde Teil des SV Langenberg

Kinder der Jahrgänge 2012 bis 2021 sind ebenso willkommen wie neue Spielerinnen und Spieler für die Männer-, Frauen- und Volleyballmannschaften.

» Weitere Infos und Kontaktdaten unter www.svlangenberg.de



SV LANGENBERG

WIR SUCHEN DICH!

Mädchen & Frauen ab 16 Jahren

Du hast Lust auf Fußball?
Egal ob Anfängerin oder erfahrene Spielerin – bei uns bist du genau richtig!

DAS ERWARTET DICH:

- Spaß am Fußball
- Teamgeist & Zusammenhalt
- Motiviertes Trainerteam
- Gemeinsame Events & Vereinsleben
- Sportliche Herausforderungen & Erfolge



KONTAKT
Trainer: Jörg Hoffmann
Telefon: +49 174 1676459
Oder komm einfach direkt zum Probetraining vorbei!

WERDE TEIL DES TEAMS
SV LANGENBERG



SV LANGENBERG

WIR SUCHEN DICH

AUF DEM KUNSTRASEN LANGENBERG

Ab sofort suchen wir für die nächste Saison

G-Junioren
Jahrgänge 2020 & jünger

F-Junioren
Jahrgänge 2018/19

E-Junioren
Jahrgänge 2016/17

D-Junioren
Jahrgänge 2014/15

C-Junioren
Jahrgänge 2012/13

Du möchtest dich unseren Nachwuchsmannschaften anschließen oder einfach ein Probetraining durchführen?
Egal ob Mädels oder Jungs:
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Alle Infos unter
www.svlangenberg.de/nachwuchs

 nachwuchs@svlangenberg.de

 Nachwuchskoordinator Jörg Hoffmann: +49 174 / 167 64 59

BRANDSCHUTZ *im Treppenhaus*

IM BRANDFALL IMMER RUHE BEWAHREN UND SCHNELL HANDELN:

112 ANRUFEN

☎ Alarmieren Sie die Feuerwehr so früh wie möglich.

MENSCHEN IN SICHERHEIT BRINGEN

👤 Helfen Sie anderen – aber nur, wenn Sie sich dabei nicht selbst gefährden.

TÜREN UND FENSTER SCHLIEßEN, ABER NICHT ABSCHLIEßEN

🚪 So wird die Rauchausbreitung verlangsamt.

BRAND NUR LÖSCHEN, ABER OHNE EIGENGEFÄHRDUNG

🔥 Gehen Sie kein Risiko ein – Eigenschutz geht vor!

AUFZÜGE IM BRANDFALL NICHT BENUTZEN!

🚫 Im Brandfall sind Aufzüge lebensgefährlich – nutzen Sie immer das Treppenhaus.

FLUCHTWEGE MÜSSEN IMMER FREI BLEIBEN!

🚫 Abgestellte Gegenstände wie Möbel, Kartons, Kinderwagen oder Fahrräder in Treppenhäusern und Fluren gefährden Menschenleben.

✅ Treppenträume und Flure sind jederzeit als Flucht- und Rettungswege freizuhalten!

👉 Sie tragen Mitverantwortung für Ihre Sicherheit – und die Ihrer Mitmenschen.

Sowas kann
lebensgefährlich
werden!



Hinweis:

Dieser Aushang dient IHRER Sicherheit.

Antrag auf Übernahme der Hausreinigung

Name, Vorname

Datum (Monat, Jahr) für Beginn der ersten Ausführung

Straße Nr.

PLZ Ort

Meine aktuelle/neue Telefonnr. (Privat/Arbeit– nicht zutreffendes streichen)

E-Mail-Adresse

Ort, Datum, Unterschrift Vertragspartner

Immer mehr Mieter nutzen den bequemen Hausreinigungs-Service. Nutzen auch Sie ab sofort diesen Vorteil. Gern informiert Katja Pfannenschmidt, Telefon (0365) 8 25 50 - 882, über die Preise und Weiteres oder senden Sie uns den Zettel ausgefüllt per Post oder via Hausmeisterbriefkasten zurück.

Hiermit bitte ich um die Übernahme der

- ☐ kleinen Hausordnung und
☐ großen Hausordnung

durch von der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG beauftragte, externe Firmen. Die Verrechnung erfolgt mit der Betriebskostenabrechnung im Folgejahr.

Ort, Datum, Unterschrift weiterer Vertragspartner



Sie sind Mieter und möchten mehr Vorteile nutzen?

Ich benötige mehr Informationen zur Mitgliedschaft in der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG und möchte zukünftig die Mitgliedervorteile nutzen. **Ich wünsche ein persönliches Gespräch.**

Name

Anschrift

Telefon/Handy

Datum, Unterschrift

MIETER WERDEN MITGLIEDER

Notfallschlüssel (Mitteilung an die WG „Neuer Weg“ eG)

Hinterlegung eines Notfallschlüssels von

Name, Vorname Mieter

Straße, PLZ, Ort

ist hinterlegt bei

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Dauer der Schlüssel hinterlegung (Tage, Wochen, dauerhaft, ...)

Datum, Unterschrift

Telefonnummer



SO ERREICHEN SIE UNS



Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG

Schmelzhüttenstraße 36
07545 Gera
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
Fax: (0365) 8 25 50 - 82
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
www.wg-neuerweg.de

Öffnungszeiten:

Montag 8–12 und 13–17 Uhr
Dienstag 8–12 und 13–15 Uhr
Mittwoch 8–12 und 13–17 Uhr
Donnerstag 8–12 und 13–17 Uhr
Freitag 8–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechzeit: Mittwoch 14–17 Uhr

VORSTAND

Jana Höfer
Technischer Vorstand

Jana Scherer
Kaufmännischer Vorstand

VERWALTUNG

Sekretariat

Claudia Kretzschmar
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
wohnen@wg-neuerweg.de

Betriebskosten und Mahnwesen

Katja Pfannenschmidt
Telefon: (0365) 8 25 50 - 882
KatjaPfannenschmidt@wg-neuerweg.de

Buchhaltung/Mitgliederwesen

Anja Mehlhorn
Telefon: (0365) 8 25 50 - 74
mitgliederwesen@wg-neuerweg.de

Technik und Instandsetzung

Conny Bart
Telefon: (0365) 8 25 50 - 86
ConnyBart@wg-neuerweg.de

Öffentlichkeitsarbeit

Maria Riedel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 881
MariaRiedel@wg-neuerweg.de

IHRE ANSPRECHPARTNER IM WOHNGEbiet

Langenberg

Hausverwaltung

Annett Schwendel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 73
AnnettSchwendel@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Marc Friedrich
Jens Mießler
Hausmeisterbüro Steinbeckstraße 23

Lusan und Zwötzen

Hausverwaltung

Daniel Zimmermann
Telefon: (0365) 8 25 50 - 71
DanielZimmermann@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Sven Metzner
André Kreft
Hausmeisterbüro Lärchenstraße 1

Tinz, Bieblach-Ost, Untermhaus, Ostviertel und Stadtzentrum

Hausverwaltung

Anne Müller
Telefon: (0365) 8 25 50 - 84
AnneMueller@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Christian Liebetrau
Sven Glück
Hausmeisterbüro A.-S.-Makarenko-Str. 51

AUFSICHTSRAT

Dr. Wolfgang Neudert (Vorsitzender), Albrecht Ränger (stellv. Vorsitzender),
Peter Tasche (Schriftführer), Matthias Bartscht, Sylvia Greyer

24-h-HAVARIEDIENST

der Firma Bauintern Service GmbH

 **(0365) 73 79 80**

außerhalb der Geschäftszeiten der WG „Neuer Weg“ eG
von Mo, Mi, Do 8–17 Uhr, Di 8–15 Uhr, Fr 8–13 Uhr

RAUCHWARNMELDER

blinkt und sendet einen kurzen, leisen Signalton?

 **(069) 50 95 33 30**

Nennen Sie **Ihren Namen** und **Ihre Adresse**, den Messdienst **HANUG**
und das Modell **Hekatron Genius H** oder **Ei electronics 650 i**